



Beratungskonzept
der
Ludwig-Rahlf's-Schule
GS Düshorn

Schuljahr 2016/2017

Urversion erstellt am 31.03.2014 und genehmigt durch die GK.

In Kraft getreten am 01.10.2014.

Überprüfung der Aktualität durch Beratungslehrerin und Schulleiterin.

Überprüft am: 27.02.2017

Stand: Februar 17

Beratungskonzept der Ludwig-Rahlfs-Schule GS Düşhorn

Inhaltsverzeichnis

<u>1. Einleitung</u>	Seite 3
<u>2. Beratungsschwerpunkte</u>	Seite 3
a) Klassenlehrerin	
b) Fachlehrerinnen	
c) Schulmediatorin	
d) Förderschullehrkräfte	Seite 4
e) Schulsozialarbeiterin/Koordinatorin des Ganztags	
f) Schulleitung	Seite 5
g) Beratungslehrerin	

1. Einleitung:

Ein immer wichtiger werdender Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrages jeder Schule ist die Beratung. Im Schulalltag gibt es immer wieder Fragen, Sorgen, Missverständnisse aber auch Konflikte. An der Ludwig-Rahlf's-Schule Düşhorn bieten Schulleitung, Lehrkräfte, die ausgebildete Schul-Mediatorin, die Schulsozialarbeiterin und die Beratungslehrerin in ihren unterschiedlichen Kompetenzbereichen eine inhaltliche Klärung. Gemeinsam mit dem Ratsuchenden entwickeln sie praxisnahe Lösungen.

Die folgende Übersicht soll eine Orientierung für Ratsuchende sein, um möglichst den richtigen Ansprechpartner für ihren Beratungsanlass ansprechen zu können:

2. Beratungsschwerpunkte:

a) Klassenlehrerin

Erste Beratungsinstanz ist grundsätzlich die Klassenlehrkraft. Sie ist zuständig und verantwortlich für Beratung ihrer Schülerinnen und Schüler und deren Eltern/Erziehungsberechtigten und bearbeitet pädagogische Probleme in der Klasse:

- Lernverhalten
- Arbeits- und Sozialverhalten
- Schullaufbahneempfehlungen
- Informationsaustausch mit Fachlehrern über Schülerinnen und Schüler bzgl. Verhaltens- und Leistungsauffälligkeiten

b) Fachlehrerinnen

Sie beraten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern ähnlich wie die Klassenlehrkraft, jedoch liegt der Fokus auf fachbezogene Aspekte. Da sie im Austausch mit der Klassenlehrkraft steht, ist sie auch an der Entwicklung von Handlungsschritten und Maßnahmen beratend beteiligt.

c) Schulmediatorin (Frau Kuske)

Frau Kuske ist seit dem Schuljahr 2006/2007 an unserer Schule als Lehrkraft tätig. Sie wurde als Schulmediatorin vom Verein Brückenschlag e.V. ausgebildet. Ihre Aufgabe besteht zunächst darin, Möglichkeiten anzubieten, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Mediatoren sind unparteiische Personen, die helfen, bei Konflikten zwischen Streitenden zu vermitteln. Aufgabe des Schulmediators ist, den Konfliktparteien bei der Erarbeitung einer Lösung zu helfen, mit der alle Beteiligten zufrieden sind. Es

geht nicht darum, Schuldfragen zu klären, sondern aktiv zuzuhören und bei der Lösungsfindung konstruktiv zu unterstützen. Dabei sollen Einsichten gewonnen werden, um die Gefühle und Bedürfnisse des jeweils anderen verstehen zu können. Im Unterschied zum Beratungsgespräch werden vom Mediator keine Lösungsvorschläge eingebracht. Die Teilnahme an Mediationsgesprächen ist freiwillig und das Gespräch unterliegt der Vertraulichkeit.

Angeboten wird Mediation für:

- alle Kinder der Ludwig-Rahlfs-Schule in Konflikten mit Mitschülern, Eltern und Lehrkräften,
- alle Lehrkräfte
- Eltern in Konfliktsituation mit ihren Kindern oder mit Lehrkräften.

Für die Absprache eines Termins für ein Mediationsgespräch bittet Frau Kuske um die Anmeldung im Sekretariat bei Frau Pothmann per Email oder telefonisch.

Zusätzlich bildet Frau Kuske in der Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter/ Mediation“ Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen zu Streitschlichtern aus. Die Kinder erhalten bei bestandener Abschlussprüfung eine Urkunde. Die ausgebildeten Streitschlichter haben in vielen Rollenspielen und Übungen geprobt, wie sie ein Mediationsgespräch führen sollen. Im Rahmen des sozialen Lernens an unserer Schule, hilft diese AG dazu beizutragen, dass die Kinder Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und Konflikte ohne Hilfe und Unterstützung von Erwachsenen gewaltfrei lösen können. Dabei ist auch hier zu beachten, dass sich die streitenden Kinder freiwillig zu einem Streitschlichtergespräch melden müssen.

d) Förderschullehrkräfte (Frau Gröniger-Kruse, Frau Ramysel)

Frau Gröniger-Kruse ist mit elf und Frau Ramysel mit neun Stunden im Schuljahr 2016/17 von der Hans-Brüggemann-Schule Walsrode an die Ludwig-Rahlfs-Schule abgeordnet. Sie unterstützen in erster Linie die Klassenlehrkräfte bei der Förderung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf. Darüber hinaus beraten sie gemeinsam mit den Klassenlehrkräften Eltern der o. g. Schülerinnen und Schüler.

e) Schulsozialarbeiterin/Koordinatorin vom Ganzttag (Frau Zinsky)

Frau Zinsky ist seit dem Schuljahr 2014/15 an der Ludwig-Rahlfs-Schule Düşhorn als Schulsozialarbeiterin/ Koordinatorin des Ganztages tätig. Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag ist sie in der Zeit von 11:00 Uhr bis 15:25 Uhr im Haus.

Die Schulsozialarbeiterin und Koordinatorin vom Ganzttag steht im Rahmen der Ganzttagsschule für die Beratung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und Erziehungsberechtigten und der Lehrkräfte zur Verfügung. Sie unterstützt Schüler und Schülerinnen dabei Probleme zu lösen und eigene Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Die Schulsozialarbeiterin berät Eltern und Erziehungsberechtigte in Fragen, Problemen und Anliegen, die den Ganzttag betreffen. Ihre Arbeit versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit die Schulsozialarbeiterin bei Auffälligkeiten der Schüler und Schülerinnen im Ganzttag, zu befragen, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Sollten Sie Beratungsbedarf haben, bestehen folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:

- persönliche Ansprache
- E-Mail-Kontakt: mensaDueshorn@hotmail.com
- Tel.: 05161/4859947 (AB)

f) Schulleitung (Frau Urspruch)

Frau Urspruch ist Ansprechpartnerin für Lehrerinnen, pädagogische Mitarbeiterinnen, der Schulsozialarbeiterin, Schülerinnen und Schüler und Eltern/Erziehungsberechtigte. Darüber hinaus steht sie in Kontakt mit abgebenden und weiterführenden Einrichtungen, außerschulischen Institutionen und der Landesschulbehörde.

g) Beratungslehrerin (Frau Ahrens)

Frau Ahrens ist seit dem Schuljahr 2006/07 an der Ludwig-Rahlfs-Schule Düşhorn als Lehrerin tätig. Im Sommer 2013 begann sie ihre Beratungslehrerweiterbildung, die sie im Herbst 2015 erfolgreich abschloss.

Die Beratungslehrerin der Ludwig-Rahlfs-Schule Düşhorn steht für die individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und Erziehungsberechtigten und der Lehrkräfte zur Verfügung. Sie kann bei der Suche nach Problemlösungen unterstützend behilflich sein. Primäres Ziel ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden eine Klärung ihrer Problemsituation herbeizuführen und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die Beratungslehrerin versteht ihre Arbeit als eine Prozessbegleitung, die als Hilfe zur Selbsthilfe dient.

Im Wesentlichen geht es dabei um drei zentrale Bereiche:

1. der Einzelfallhilfe bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen sowie bei sozialen Konflikten in der Schule
2. die Schullaufbahnberatung beim Übergang des 4. Schuljahrganges zu weiterführenden Schulen
3. die Schulsystemberatung, die im Speziellen alle in Schule beteiligten Personen betrifft

Therapeutische Maßnahmen werden von der Beratungslehrkraft nicht durchgeführt, jedoch kann bei Bedarf Kontakt zu außerschulischen Institutionen oder Personen hergestellt werden.

Beratung kann immer mittwochs in der Zeit von 12.40 – 13.25 Uhr oder zu anderen vereinbarten Terminen stattfinden. Sie erfolgt in Ruhe und angenehmer Atmosphäre im separaten Beratungszimmer.

Sollten Sie Beratungsbedarf haben, bestehen folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:

- persönliche Ansprache
- Briefkasten in der Pausenhalle vor der Mensa
- E-Mail-Kontakt: beratungslehrerin_lrs@yahoo.de

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, telefonisch über Frau Pothmann 05161/3394 (Sekretariat) eine Nachricht zu hinterlassen. Frau Ahrens ruft dann zurück, um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Grundsätze der Beratung:

- **Beratung ist grundsätzlich freiwillig.** Somit kommen Ratsuchende freiwillig und auf eigenen Wunsch mit ihrem Anliegen, weil sie mit einer schulischen Situation nicht zufrieden sind und Änderungen anstreben.
- **Beratung ist vertraulich.** Um die zur Beratung notwendige Vertraulichkeit herzustellen, unterliegt die Beratungslehrerin der absoluten Verschwiegenheit. Ratsuchende bestimmen autonom, ob und welche Informationen an welchen Personenkreis weitergegeben werden sollen.
- **Beratung ist unabhängig von den Interessen Dritter.** Das bedeutet, dass die Beratungslehrkraft unabhängig in der Methode als auch vom System Schule arbeitet. Aus diesem Grund agiert sie frei von äußeren Weisungen und Erwartungen.
- **Die Verantwortungsstruktur wird beachtet.** Da die Schule ein komplexes System mit unterschiedlichen Interessenlagen, Zuständigkeiten und

Verantwortungsbereichen ist, klärt die Beratungslehrkraft, ob das angesprochene Problem und die mögliche Lösung auch andere Personen betrifft, die – mit Einverständniserklärung des Ratsuchenden – in den Beratungsprozess einbezogen werden könnten.

Stand: Februar 2017